



DER UNSICHTBARE JUNGE

von

TRUDY LUDWIG

illustriert von

PATRICE BARTON

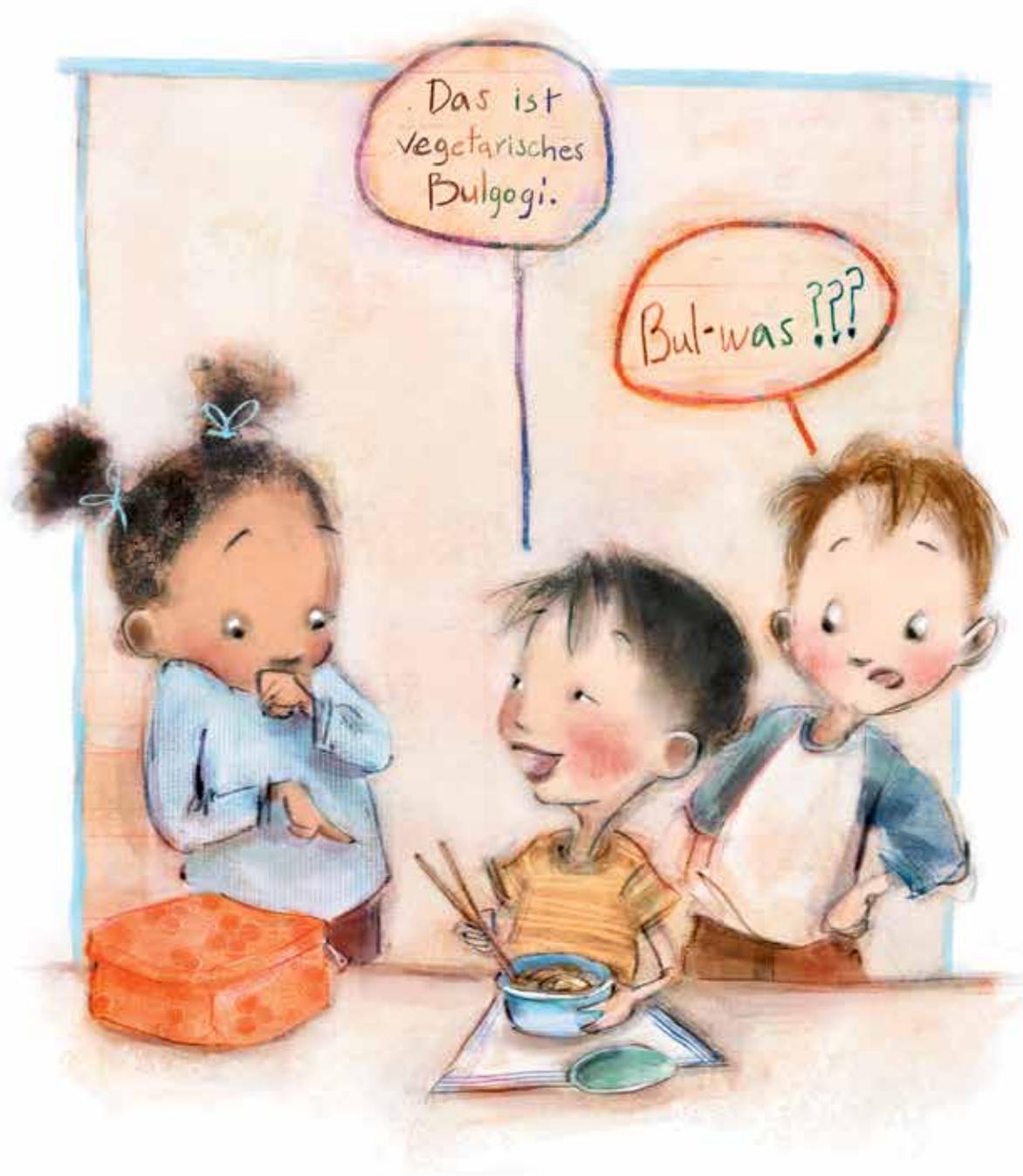
MENTOR
VERLAG



Ein paar Worte zum Sternchen

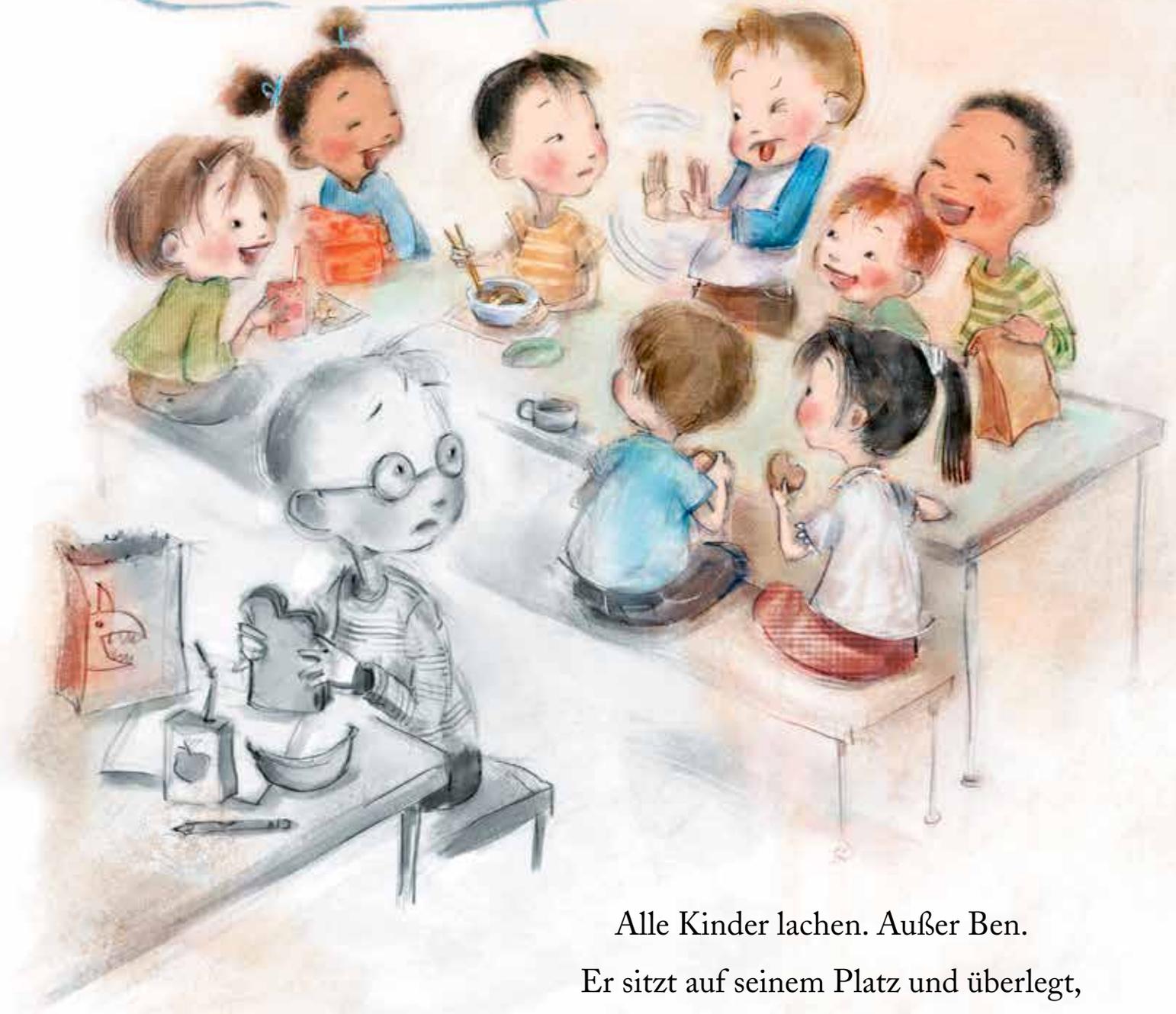
Wir haben uns bei der Übersetzung dieses Kinderbuches bewusst dafür entschieden, das Gender*Sternchen zu verwenden. So sprechen wir zum Beispiel von *Bens Freund*innen* und nicht nur von *Bens Freunden*, wenn z.B. *Mädchen* zur Gruppe gehören. Für einige Leser*innen mag das Sternchen im alltäglichen Sprachgebrauch noch etwas ungewohnt sein – für uns ist es auch noch nicht immer vertraut. Als Stolperstein weist es jedenfalls klar auf das zentrale Thema dieses Buches hin: Inklusion. Der unsichtbare Junge wird nur sichtbar, weil er angesprochen wird. Wozu eine ganze Portion Mut gehört. Diesem mutigen Vorbild möchten wir folgen und dabei helfen, dass es irgendwann ganz normal ist, alle anzusprechen und so sichtbar zu machen. Wir hatten im Team lange Diskussionen dazu, wie steht ihr zur Verwendung des Sternchens? Schreibt uns gern: inklusion@mentor-verlag.de

In der Mittagspause beobachteten Marie und Oskar, wie Yoshi mit Stäbchen isst. „Was ist das?“, fragt Marie und zeigt auf Yoshis Essen.



Bul-go-gi.
Das ist ein koreanisches Gericht.
Meine Oma hat es mit Gemüse zubereitet.
Es schmeckt sehr lecker.
Möchtest du es probieren?

Auf Keinen
Fall probiere
ich dieses
Bul-gergiiiee.

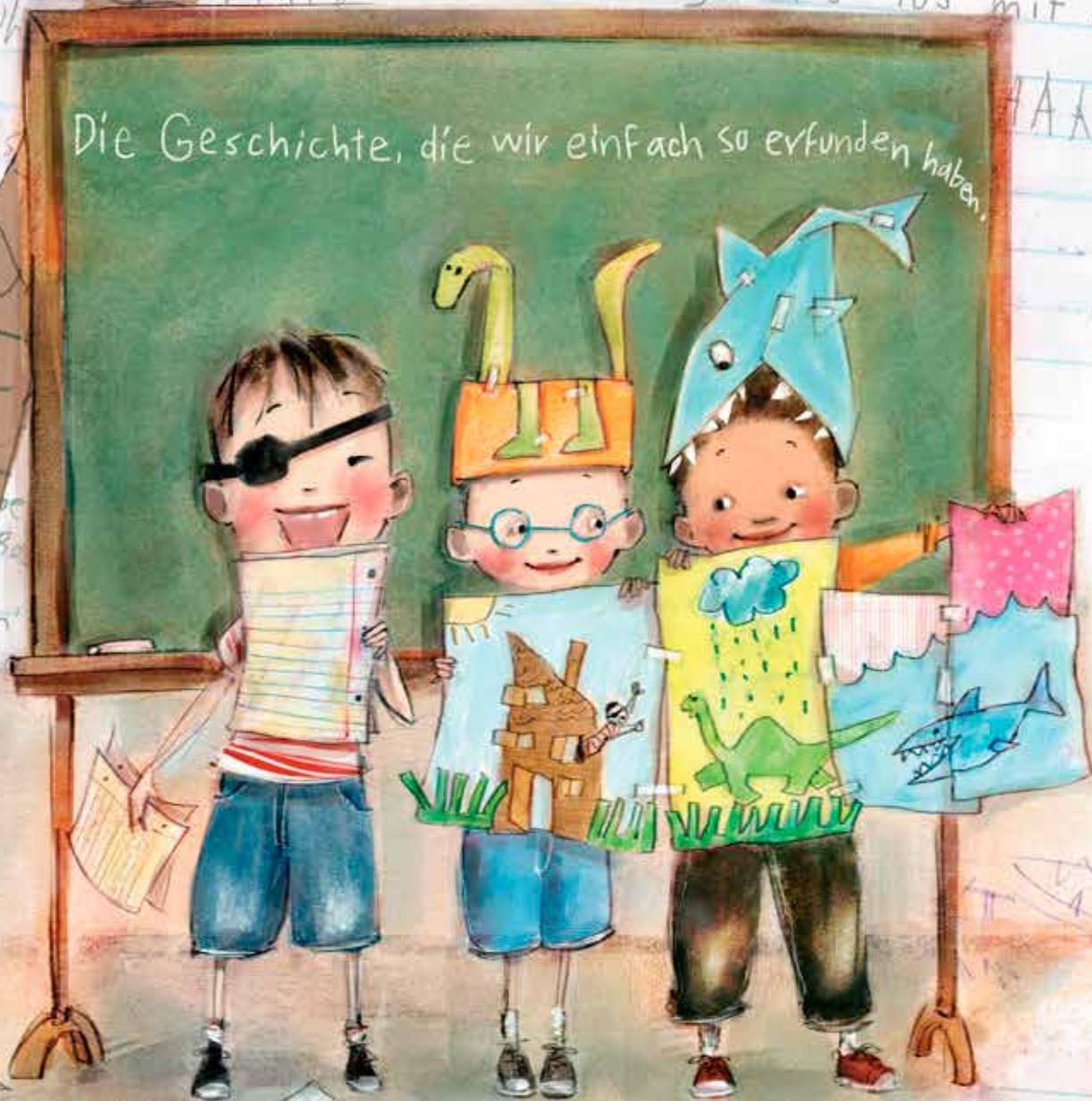


Alle Kinder lachen. Außer Ben.
Er sitzt auf seinem Platz und überlegt,
was schlimmer ist – ausgelacht zu
werden oder unsichtbar zu sein?

Die Geschichte, die wir einfach so erfunden haben.

Erzähler: Hi, Ich bin der Erzähler und wenn ihr euch
wundert, warum ein Pirat der Erzähler dieser
Geschichte ist, werde ich es euch erzählen
Das liegt alles an einem Dinosaurier und
einem Hai. Jetzt geht's los mit der
Licht.

Die Geschichte, die wir einfach so erfunden haben.





Ben dreht sich um und sieht, wie Yoshi ihm winkt. Emilio nickt ihm zu und macht ihm Platz an ihrem Tisch frei.

FRAGEN FÜR EINE DISKUSSION

Als es zur Pause klingelt, wählen Pepe und Oskar Kinder für ihre Teams aus.

Wie haben Pepe und Oskar die Kinder für ihre Teams ausgesucht?

Habt ihr schon mal versucht, bei einem Spiel oder etwas anderem mitzumachen, und andere Kinder haben euch nicht gelassen? Wenn ja, wie habt ihr euch dabei gefühlt?

Habt ihr schon mal andere Kinder mit Absicht nicht an einem Spiel, bei eurer Gruppe oder etwas anderem teilhaben lassen? Wenn ja, warum?

„Ich freue mich so, dass ihr Spaß hattet!“, sagt Marie. Alle hatten Spaß außer Ben. Er war nicht eingeladen.

Marie und ihre Freund*innen haben vor Ben über ihre Geburtstagsparty gesprochen. Glaubt ihr, sie waren absichtlich gemein oder haben sie sich einfach nur keine Gedanken gemacht? Erklärt, warum ihr so denkt.

Hätte Marie sich besser verhalten können, als sie mit ihren Freund*innen über ihre Geburtstagsparty gesprochen hat, zu der nicht alle Kinder eingeladen waren?

Hast du schon mal eine ähnliche Situation wie Ben erlebt? Haben schon einmal Kinder über lustige Dinge gesprochen, die sie zusammen gemacht haben, und du warst nicht eingeladen oder wurdest nicht einbezogen? Wenn ja, wie hast du dich dabei gefühlt?
